

Einstufungen nach dem GISCODE für Holzschutzmittel

Stand März 2016

Allgemeines

Holzschutzmittel werden zum Schutz von Hölzern vor holzerstörenden Insekten und Pilzen eingesetzt. Vom GISCODE für Holzschutzmittel werden Produkte erfasst, die unter die Biozidverordnung fallen und eine Zulassung nach Biozidverordnung erhalten haben. Darunter fallen auch die bläuewidrigen Anstrichmittel. Viele Holzschutzmittel besitzen zusätzlich eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung oder ein RAL-Gütezeichen. Farben und Lacke, Imprägnierungsmittel oder sonstige Beschichtungsmittel sind vom GISCODE für Holzschutzmittel ausgeschlossen.

Der GISCODE für Holzschutzmittel wurde in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bauchemie e.V. grundlegend überarbeitet. Aufgrund der Biozidverordnung dürfen einige biozide Inhaltsstoffe nicht mehr verwendet werden und durch die REACH- und CLP-Verordnung wurden einige Inhaltsstoffe hinsichtlich der Gesundheits- und Umweltgefährdung neu bewertet und eingestuft. Da die bläuewidrigen Anstrichmittel auch der Biozidverordnung unterliegen, werden diese in den neuen HS-GISCODE integriert. Das bedeutet, dass die bisherigen Produkt-Codes für Holzschutzmittel (HSM-...) und für bläuewidrige Anstrichmittel (M-BA...) außer Kraft gesetzt und durch einen neuen HS-GISCODE ersetzt werden.

Wie bisher werden die Holzschutzmittel in Produktgruppen eingeteilt, um eine überschaubare Anzahl von Informationen zu diesen Gruppen zu ermöglichen. Die Gruppen fassen Produkte zusammen, die im Hinblick auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz vergleichbar sind, so dass Beurteilungen der einzelnen Produkte entfallen.

Im GISCODE wird zwischen wasser- und lösemittelbasierten Holzschutzmitteln unterschieden. Jede einzelne Produktgruppe wird zusätzlich nach den unterschiedlichen Verarbeitungsarten unterteilt. Die Unterscheidung in der Bezeichnung des GISCODEs zwischen bekämpfenden und vorbeugenden Holzschutzmitteln entfällt, wird aber bei den Verarbeitungsverfahren berücksichtigt.

Zuordnung der Holzschutzmittel zum GISCODE durch die Hersteller

Die Hersteller ordnen ihre Produkte entsprechend der Rezeptur und Kennzeichnung eigenverantwortlich den HS-Produktgruppen zu. Sie senden die aktuellen Sicherheitsdatenblätter, Technischen Merkblätter und die Zuordnung zu den entsprechenden HS-Produktgruppen an GISBAU, dies geschieht auch bei Aktualisierungen dieser Unterlagen sowie bei neuen Produkten. GISBAU prüft die Zuordnung und nimmt das Produkt in WINGIS auf.

Zur Umsetzung des Produktcodes gehört ferner, dass der jeweilige GISCODE den Informationen des Produktes zu entnehmen ist, d.h. auf dem Gebinde, der Technischen Information und dem Sicherheitsdatenblatt vermerkt ist. Führen Änderungen der Produktzusammensetzung zu einer Zuordnung zu einer anderen Produktgruppe, nimmt der Hersteller eine Anpassung der Angaben auf dem Gebinde und den anderen Informationen vor. Die Änderung der Zuordnung wird GISBAU mitgeteilt.

GISBAU bietet über das Gefahrstoff-Informationssystem WINGIS Produktgruppen-Informationen, z.B. in Form von Betriebsanweisungen, an. Über den Produktnamen kann die entsprechende Information aufgerufen werden.

Produktgruppe

In einer Produktgruppe werden Produkte, die aufgrund ähnlicher Zusammensetzung zu vergleichbaren Gefährdungen, Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln führen, zusammengefasst.

Die angegebenen Inhaltsstoffe sind die Substanzen, die in dieser Produktgruppe typischerweise verwendet werden, sie müssen jedoch nicht alle in den einzelnen Holzschutzmittelprodukten enthalten sein. Änderungen sind aufgrund der Neuentwicklungen gerade im Wirkstoffbereich möglich.

HILFEN BEI DER EINSTUFUNG

Der GISCODE für Holzschutzmittel (HS...) umfasst zurzeit 14 Produktgruppen: 10 für wasserbasierte (HSW...) und 4 für lösemittelbasierte Holzschutzmittel (HSL...). Kriterium für die Zuordnung eines Holzschutzmittels zu einer Produktgruppe ist die Zusammensetzung und Kennzeichnung. In dem folgenden Einstufungskatalog sind die wesentlichen Kriterien für die Zuordnung zu einer Produktgruppe aufgeführt.

Kennzeichnung

Bei der in den Produktgruppen angegebenen Kennzeichnung (Gefahrenpiktogramme, Signalwort, H-/P-Sätze) handelt es sich in der Regel um eine „worst-case“-Kennzeichnung. Produkte, die dieser Produktgruppe zugeordnet sind, können im Einzelfall eine abweichende Kennzeichnung aufweisen.

Lösemittel

Als Lösemittel werden hier alle flüchtigen organischen Verbindungen mit einem Siedepunkt bei Normaldruck bis einschließlich 250°C bezeichnet. Die enthaltenen Kohlenwasserstoff-Lösemittel haben in der Regel einen Siedebereich von 170°C bis 220°C.

Kohlenwasserstoffe

Für Kohlenwasserstoffgemische liegen aufgrund der RCP-Methode (TRGS 900) „produktbezogene“ Grenzwerte vor. Diese produktbezogenen Grenzwerte können nur vom Hersteller berechnet werden und sind im Sicherheitsdatenblatt anzugeben.

Für die Produktgruppenzuordnung ist bei der Mischung mehrerer Kohlenwasserstoff-Gemische mit unterschiedlichen Gehalten an Aromaten, n-Hexan, Cyclo-Iso-Hexan der Gesamt-Aromatengehalt bezogen auf den Gehalt des Kohlenwasserstoff-Gemisches im Produkt neu zu berechnen.

Beispiel für die Berechnung des Gesamt-Aromatengehalts

Ein Holzimprägnierungsmittel nach DIN 68800 enthält als Lösemittel 80% eines Kohlenwasserstoffgemisches mit Aromatenanteil 20% (KW 1) und 10% eines Kohlenwasserstoffgemisches mit Aromatenanteil 60% (KW 2). Der Gesamt-Aromatengehalt errechnet sich folgendermaßen:

[Gehalt an KW 1] x [Gehalt an Aromaten von KW 1] + [Gehalt an KW 2] x [Gehalt an Aromaten von KW 2]

[Summe der KW im Gesamtprodukt]

Hier:

$$\frac{[80] \times [20] + [10] \times [60]}{[80] + [10]} = 24\%$$

Der Gesamt-Aromatenanteil bezogen auf den Kohlenwasserstoff-Gehalt beträgt 29%.

In den HS-GISCODE werden lösemittelhaltige Produkte mit einem Aromatenanteil < 1% als aromatenfrei und mit einem Aromatenanteil von 1%-25 % als aromatenhaltig bezeichnet. Kohlenwasserstoffgemische mit einem Aromatenanteil von über 25% werden in Holzschutzmitteln üblicherweise nicht mehr eingesetzt und können dem HS-GISCODE nicht zugeordnet werden.

GISCODE FÜR HOLZSCHUTZMITTEL

Übersicht der Produktgruppen

Holzschutzmittel, wasserbasiert

HSW10	Holzschutzmittel, wasserbasiert, organische Wirkstoffe
HSW13	Holzschutzmittel, wasserbasiert, Bor-Verbindungen
HSW20	Holzschutzmittel, wasserbasiert, reizend
HSW23	Holzschutzmittel, wasserbasiert, reizend, Bor- Verbindungen
HSW27	Holzschutzmittel, wasserbasiert, reizend, sensibilisierend
HSW30	Holzschutzmittel, wasserbasiert, ätzend
HSW33	Holzschutzmittel, wasserbasiert, ätzend, Bor- Verbindungen
HSW37	Holzschutzmittel, wasserbasiert, ätzend, sensibilisierend
HSW40	Holzschutzmittel, wasserbasiert, ätzend, Kupfer- Verbindungen
HSW50	Holzschutzmittel, wasserbasiert, Kupfer - und Chrom- Verbindungen

Holzschutzmittel, lösemittelbasiert

HSL10	Holzschutzmittel, lösemittelbasiert, aromatenfrei
HSL17	Holzschutzmittel, lösemittelbasiert, aromatenfrei, sensibilisierend
HSL20	Holzschutzmittel, lösemittelbasiert, aromatenhaltig
HSL27	Holzschutzmittel, lösemittelbasiert, aromatenhaltig, sensibilisierend

GISCODE FÜR HOLZSCHUTZMITTEL
- Einstufungskatalog –

GISCODE	Produkt-- gruppe	Kennzeichnung				Mögliche Inhaltsstoffe
		Gefahren- piktogramme	Signal- wort	H-Sätze	P-Sätze	
Holzschutzmittel, wasserbasiert, ...						
HSW10	... organi- sche Wirk- stoffe	GHS09	Achtung	H410 EUH208	P273, P501	Anwendungsfertige Lösungen: Dipropylenglykolmethylether bis 2,5%, Butylglykol bis 2,5% Biozide Wirkstoffe: Carbamate (z.B. IPBC) <1%, Triazole (z.B. Propiconazol) <1%, Pyrethroide (z.B. Permethrin) <1%
HSW13	... Bor-Ver- bindungen	GHS08	Gefahr	H360FD	P202, P273, P280, P301+P330+P331, P303+P361+P353, P305+P351+P338, P314, P405, P501	Konzentrate: Biozide Wirkstoffe: Borsäure bis 55%, Borax bis 35%
HSW20	... reizend	GHS07, GHS09	Achtung	H319, H410 EUH208	P273, P280, P301+P310, P305+P351+P338, P302+P352, P405, P501	Konzentrate: Butyldiglykol bis 50%, Benzylalkohol bis 5% Biozide Wirkstoffe: Pyrethroide (z.B. Permethrin) <1%, Triazole (z.B. Tebuconazol, Propico- nazol) <1%

GISCODE	Produkt- gruppe	Kennzeichnung				Mögliche Inhaltsstoffe
		Gefahren- piktogramme	Signal- wort	H-Sätze	P-Sätze	
Holzschutzmittel, wasserbasiert, ...						
HSW23	... reizend, Bor-Ver- bindungen	GHS07, GHS08	Gefahr	H319, H360FD	P201, P202, P273, P280, P301+P330+P331, P303+P361+P353, P305+P351+P338, P308+P313, P405, P501	Anwendungsfertige Lösungen: Diethylenglykol bis 10% Biozide Wirkstoffe: Dinatriumtetraborat >10%, Borsäure > 5,5%, Quat (z.B. Benzalkoniumchlorid) bis 20%
HSW27	... reizend, sensibili- sierend	GHS07, GHS09	Achtung	H315, H317, H319, H410	P261, P273, P280, P302+P352, P305+P351+P338, P310, P333+P313, P362, P501	Konzentrate: Glykolether (z.B. Dipropylenglykolme- thylether (DPGME) bis 40%, Butyldiglykol bis 50%, Butylglykol bis 20%) Biozide Wirkstoffe: Carbamate (z.B. Fenoxycarb <0,05%), Triazole (z.B. Tebuconazol >1%, Propiconazol >1%), Pyrethroide (z.B. Permethrin>1%, Cypermethrin bis 1%)
HSW30	... ätzend	GHS05, GHS07, GHS09	Gefahr	H302, H314, H410	P260, P273, P280, P310, P301+P330+P331, P303 + P361+P353, P305+P351+P338, P405, P501	Konzentrate: Biozide Wirkstoffe: Quat (z.B. Benzalkoniumchlorid) bis 50% und/oder Ammoniumborate (z.B. Didecylpoly- oxethylammoniumborat) bis 50% und/oder Fenoxycarb <0,05%

GISCODE	Produkt- gruppe	Kennzeichnung				Mögliche Inhaltsstoffe
		Gefahren- piktogramme	Signal- wort	H-Sätze	P-Sätze	
Holzschutzmittel, wasserbasiert, ...						
HSW33	... ätzend, Bor-Ver- bindungen	GHS05, GHS07, GHS08, GHS09	Gefahr	H302, H314, H335, H360FD, H400	P202, P273, P280, P301+P330+P331, P303 + P361+P353, P304+P340, P305+P351+P338, P314, P405, P501	Konzentrate: 2-Aminoethanol bis 25% Biozide Wirkstoffe: Quat (z.B. Benzalkoniumchlorid) bis 20%, Borsäure > 5,5 bis 40%, Dinatriumtetraborat >5%
HSW37	... ätzend, sensibili- sierend	GHS05, GHS07, GHS09	Gefahr	H302, H314, H317, H410	P260, P273, P280, P303+P361+P353, P305+P351+P338, P310, P405, P501	Konzentrate: Biozide Wirkstoffe: Ammoniumborate (z.B. Didecylpolyo- xethyl-ammoniumborat) bis 40%, Triazole (z.B. Propiconazol) >1%, Carbamate (z.B. IPBC) bis 2%, Pyrethroide (z.B. Permethrin) >1%
HSW40	... ätzend, Kupfer-Ver- bindungen	GHS05, GHS07, GHS09	Gefahr	H302+H312+ H332, H314, H335, H410	P260, P273, P280, P310, P301+P330+P331, P303+P361+P353, P305+P351+P338, P403+P233, P501	Konzentrate: 2-Aminoethanol bis 45%, Ethandiol bis 10% Biozide Wirkstoffe: Kupfer-Verb.(z.B. Kupferhydroxidcar- bonat) bis 25%, Kupfer-HDO <5%, Quat <15%, Ammoniumborate (z.B. Didecylpolyo- xethyl-ammoniumborat) bis 10%, Borsäure <5,5%

GISCODE	Produkt- gruppe	Kennzeichnung				Mögliche Inhaltsstoffe
		Gefahren- piktogramme	Signal- wort	H-Sätze	P-Sätze	
Holzschutzmittel, wasserbasiert, ...						
HSW50	... Kupfer- und Chrom- Ver- bindungen	GHS05, GHS06, GHS08, GHS09	Gefahr	H301+H311, H314, H317, H330, H334, H335, H340, H350, H361f, H372, H410	P201, P202, P273, P280, P310, P301+P330+P331, P303+P361+P353, P304+P340, P305+P351+P338, P403+P233, P501	Konzentrate: Salpetersäure bis 10%, Chromtrioxid bis 60% Biozide Wirkstoffe: Kupfer-Verb. (z.B. Kupferoxid, Kup- ferhydroxid) bis 25%

GISCODE	Produktgruppe	Kennzeichnung				Mögliche Inhaltsstoffe
		Gefahrenpiktogramme	Signalwort	H-Sätze	P-Sätze	
Holzschutzmittel, lösemittelbasiert, ...						
HSL10	... aromaten-frei	GHS08, GHS09	Gefahr	H304, H410 EUH208	P262, P273, P280, P301+P310, P331, P405, P501	Anwendungsfertige Lösungen: Kohlenwasserstoff-Gemische (mit einem Aromatenanteil <1%) bis 100%, Dipropylenglykolmethylether bis 10%, Butyldiglykol bis 10%, Biozide Wirkstoffe: Pyrethroide (z.B. Permethrin, Cypermethrin) <1%, Triazole (z.B. Tebuconazol < 2,5%, Propiconazol <1%), Carbamate (z.B. IPBC <1%)
HSL17	... aromaten-frei, sensibilisierend	GHS07, GHS08, GHS09	Gefahr	H304, H317, H373, H410	P262, P273, P280, P301+P310, P331, P405, P501	Anwendungsfertige Lösungen: Kohlenwasserstoff-Gemische (mit einem Aromatenanteil <1%) bis 100%, Butyldiglykol bis 10%, Biozide Wirkstoffe: Triazole (z.B. Propiconazol bis 2%), Carbamate (z.B. IPBC bis 2%)

GISCODE	Produkt- gruppe	Kennzeichnung				Mögliche Inhaltsstoffe
		Gefahren- piktogramme	Signal- wort	H-Sätze	P-Sätze	
Holzschutzmittel, lösemittelbasiert, ...						
HSL20	... aroma- ten-haltig	GHS08, GHS09	Gefahr	H304, H410 EUH208	P262, P273, P280, P301+P310, P331, P405, P501	Anwendungsfertige Lösungen: Kohlenwasserstoff-Gemische (mit ei- nem Aromatenanteil 1%-25%) bis 100%, Dipropylenglykolmethylether bis10%, Butylglykol <10%, Ethylidiglykol <2,5% Biozide Wirkstoffe: ADBAC <5%, Carbamate (z.B. IPBC <1%), Pyrethroide (z.B. Permethrin <0,5%), Triazole (z.B. Propiconazol, Tebuco- nazol) < 1%
HSL27	... aroma- ten-haltig, sensibili- sierend	GHS07, GHS08, GHS09	Gefahr	H304, H317, H319, H373, H410	P262, P273, P280, P301+P330+P331, P315, P405, P501	Anwendungsfertige Lösungen: Kohlenwasserstoff-Gemische (mit ei- nem Aromatenanteil 1%-25%) bis 100%, Dipropylenglykol bis 5% Biozide Wirkstoffe: Carbamate (z.B. IPBC <5%), Triazole (z.B. Propiconazol >1%), Pyrethroide (z.B. Permethrin <1%)